



DHL integriert neueste Fortschritte in der KI in die Resilience360-Plattform

- **Erweiterte KI-Fähigkeiten durch verbesserten Datensupport, den Einsatz von maschinellem Lernen und Natural Language Processing ermöglichen eine präzise Klassifizierung weltweiter Störfälle**
- **5. Risk & Resilience-Konferenz mit Fokus auf Risiken des Klimawandels: Kathy Fulton, stellvertretende Leiterin des American Logistics Aid Network, spricht über kritische Rolle der kommerziellen Lieferketten für Katastrophenhilfe und Notfallplanung**

Bonn, 19. September 2019: Bei der fünften Risk & Resilience-Konferenz zeigt DHL, wie die neuesten Funktionen der Resilience360-Plattform KI-Fähigkeiten in das Tool einbinden und damit globalen Organisationen ermöglichen, ihre Lieferkettenrisiken proaktiv zu steuern. Durch Klassifizierungs-Engines und kollaboratives Filtern kann Resilience360 Algorithmen auf das Incident-Monitoring-Modul – das zentrale Element des Tools – anwenden. Mit Hilfe von KI werden täglich Millionen von Risikodaten analysiert und Erkenntnisse aus dem Nutzerverhalten gewonnen und angewendet, um die Relevanz zukünftiger Störfälle zu bestimmen und so die Selbstlernfähigkeiten des Tools zu verbessern.

„Moderne Unternehmen müssen zunehmend komplexe und volatile Lieferketten durch eine Vielzahl von Störungen steuern, die durch den Klimawandel und Handelskonflikte verursacht werden“, erläutert Tobias Larsson, Gründer und CEO von Resilience360. „Innovative Technologien, wie vorausschauende Analyse und Algorithmen für maschinelles Lernen, ermöglichen es uns jedoch, Risiken besser denn je zu identifizieren und zu steuern. Wir verbessern die Resilience360-Plattform laufend durch weitere Fähigkeiten. Während der vergangenen Jahre ist sie daher schnell gewachsen und zählt nun weltweit über 13.000 Nutzer.“

Auf der fünften Risk & Resilience-Konferenz geht es um die Risiken des Klimawandels

Bei der Konferenz im DHL Innovation Center in Troisdorf werden heute etwa 180 führende Vertreter aus den Bereichen Lieferketten, Geschäftskontinuität, Sicherheits- und Risikomanagement zusammenkommen und gemeinsam an Lösungen für das Risikomanagement von Lieferketten arbeiten sowie zunehmende Risiken wie Wirbelstürme, Lieferantenausfälle, umweltrechtliche Bestimmungen und Handelskonflikte untersuchen.



Das Motto der Konferenz lautet „Klimawandel und unsere Lieferketten“. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Rolle der Unternehmen: Wie bewerten sie die Risiken, die die Klimaerwärmung mit sich bringt, und wie gehen sie damit um, welche Auswirkungen ergeben sich für die Mitarbeiter, die Ressourcen, die Vermögenswerte und die Infrastruktur? Das American Logistics Aid Network (ALANaid), eine führende Organisation, die Katastrophenhilfe-Organisationen (und andere gemeinnützige Organisationen) logistisch unterstützt, ist mit einer eindrucksvollen Liste von Top-Managern und Fachkräften vertreten, die über neue Technologien und Methoden für belastbare Lieferketten sprechen werden. Das Klimasekretariat der Vereinten Nationen (UNFCCC) wird seine neuesten Untersuchungen über zukünftige Anpassungen an den Klimawandel vorstellen. Führende Unternehmen wie Bayer und BMW werden erläutern, wie wichtig Lieferkettentransparenz für die Vorausplanung und die Eindämmung von Krisen in ihrem Liefernetzwerk ist.

Globale Lieferketten sind zahlreichen Risiken ausgesetzt. Dies sind beispielsweise Naturkatastrophen, Cyberangriffe und sich schnell verändernde regulatorische Rahmenbedingungen. Die Resilience360-Plattform von DHL bietet Unternehmen Tools, um das Risiko von Lieferkettenstörungen weltweit schnell und fast in Echtzeit vorherzusehen, zu bewerten und zu mindern. Möglich gemacht wird dies durch Informationen aus dem umfassenden DHL Netzwerk.

– Ende –

Weitere Informationen zu Risikomanagement und Resilience360 finden Sie [hier](#).

Die folgenden Resilience360-Berichte sind in englischer Sprache verfügbar:

- [Tariff Hikes: Escalation of The U.S. – China Trade War](#)
- [Stormy Weather Ahead: A Global Outlook on the 2019 Season](#)
- [Japan-South Korea Trade Tensions: Implications for Technology Supply Chains](#)

Medienkontakt

Deutsche Post DHL Group

Media Relations

Sabine Hartmann

Tel.: +49 228 182-9944

E-Mail: pressestelle@dpdhl.com



E-Postbrief: pressestelle.konzern@dpdhl.epost.de

Im Internet: dpdhl.de/presse

Folgen Sie uns: twitter.com/DeutschePostDHL

50 Jahre DHL

Dieses Jahr feiert DHL sein 50-jähriges Bestehen seit Gründung des Unternehmens in 1969 durch drei Unternehmer in San Francisco. Damals hatte DHL die traditionelle Zustellbranche mit einem innovativen neuen Service revolutioniert, indem aufwändige bürokratische Prozesse vereinfacht und Dokumente über Nacht per Flugzeug zugestellt wurden. Seitdem hat sich DHL zu einer weltweit agierenden Marke mit rund 380.000 Mitarbeitern in über 220 Ländern und Territorien entwickelt, die das gesamte Spektrum der Logistik und Supply Chain Services abdeckt. Die Kundenorientierung und die „can do“-Kultur von DHL haben fünf Jahrzehnte lang Innovationen hervorgebracht – von der Entwicklung des DHL 1000, einem der ersten Textverarbeitungscomputer der Welt, bis hin zum Einsatz des StreetScooters, dem umweltfreundlichen, elektrisch angetriebenen und von Deutsche Post DHL Group produzierten Lieferfahrzeug. Darüber hinaus hat DHL sich mit dem neuen Klimaschutzziel Mission 2050 verpflichtet, bis 2050 alle logistikbezogenen Emissionen auf null zu reduzieren – auch damit ist DHL weiterhin ein Vorreiter in der Logistikbranche.

DHL – The logistics company for the world

DHL ist die weltweit führende Marke in der Logistik. Als „family of divisions“ bieten die DHL-Divisionen ein einzigartiges Logistikportfolio – von der nationalen und internationalen Paketzustellung über Transport- und Fulfillment-Lösungen im E-Commerce, den internationalen Expressversand sowie Straßen-, Luft- und Seefrachttransport bis zum Supply-Chain-Management. Mit rund 380.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in über 220 Ländern und Territorien weltweit verbindet DHL sicher und zuverlässig Menschen und Unternehmen und ermöglicht so globalen Handel. Mit einer einzigartigen Präsenz in Entwicklungs- und Schwellenländern, spezialisierten Lösungen für Wachstumssektoren wie „Technology“, „Life Sciences & Healthcare“, „Automotive“, „Energy“ und „Retail“ und einer ausgewiesenen Verpflichtung zu unternehmerischer und gesellschaftlicher Verantwortung ist DHL „The logistics company for the world“.

Pressemitteilung



DHL ist Teil des Konzerns Deutsche Post DHL Group. Die Gruppe erzielte 2018 einen Umsatz von mehr als 61 Milliarden Euro.